

Bundesamt für Zivilluftfahrt

Newsletter 03/2018

Flugschulen und Leichtaviatik

.....



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
Office fédéral de l'aviation civile OFAC
Ufficio federale dell'aviazione civile UFAC
Federal Office of Civil Aviation FOCA

Trainingsorganisationen

Newsletter

Die BAZL-Sektion «Flugschulen und Leichtaviatik» informiert mit diesem Newsletter die Ausbildungsorganisationen - und auch Pilotinnen, Piloten und alle Interessierten - über aktuelle Themen und Tätigkeiten, Neuigkeiten, sowie über regulatorische Entwicklungen. Sehr gerne nehmen wir via sbfl@bazl.admin.ch Themenvorschläge entgegen. Dieser Newsletter und weitere Informationen sind auf unserer Website, www.bazl.admin.ch/flight-school, verfügbar.

Update «Declared Training Organisation» DTO

Im Newsletter 02/2018 wurde ausführlich über die DTO informiert. Das angekündigte Einführungsdatum musste trotz aller Bemühungen weiter verschoben werden: Aufgrund eines Fehlers im Gesetzgebungsprozess der Europäischen Kommission verzögerte sich die DTO-Einführung. Mitte August folgte nun endlich die Veröffentlichung des Part-DTO. Das Gesetz, (EU) No. 2018/1119, ist auf der EASA-Website publiziert und wird in der EU am 02. September in Kraft treten. Damit dieses Einführungsdatum in der Schweiz sichergestellt ist, wird das BAZL eine Exemption einreichen. Eine Deklaration kann somit ab diesem Datum eingereicht werden.

Verantwortlichkeit des Compliance Monitoring Managers CMM

Wir möchten die «Approved Training Organisations» (ATO) darauf aufmerksam machen, dass der CMM die Verantwortung trägt, dass die eingereichten Unterlagen bereits auf Gesetzeskonformität (Compliance) und Qualität geprüft sind.

Dokumente, die dennoch mit zahlreichen Fehlern eingereicht werden, lösen für die Organisation hohe Kosten und vorallem einen Zeitverlust aus. Insbesondere in der Zusammenarbeit mit Consultants gilt es dies zu beachten. Der Prozess für das Kontrollieren der Dokumente befindet sich im jeweiligen Organisation Management Manual (OMM) der ATO.

Praxisänderung Radiotelefonie (RTF)

Gemäss Art. 175 Abs. 2 sowie Art. 176b Abs. 3 der «Verordnung des UVEK über die nicht europaweit geregelten oder vereinheitlichten Ausweise des Flugpersonals» (in der Folge der Einfachheit halber RFP genannt) müssten Träger eines nationalen Pilotenausweises mit RTF-Privilegien, der länger als zwei Jahre verfallen ist, die praktische RTF-Tischprüfung wiederholen. Innerhalb der angestossenen Revision des RFP wird diese Handhabung überarbeitet. Da sich die Publikation des neuen RFP bis nächstes Jahr verzögert, haben wir uns zu einer vorgängigen Praxisänderung entschlossen. Ab sofort ist bei Lizenzinhabern mit RTF-Privilegien in Englisch oder einer Amtssprache selbst nach längerem Verfall keine Wiederholung der RTF-Prüfung mehr erforderlich. Die praktischen Kenntnisse werden bei diesen Kandidatinnen und Kandidaten durch den «Language proficiency check» (Motorflug- und Helikopterpiloten) oder anlässlich von Prüfungsflügen genügend geprüft. Bei Fragen steht die [Sektion SBFP](#) gerne zur Verfügung.



Für RTF gelten dieselben Bedingungen, national wie auch nach EASA/EU-Vorgaben (Jeremy Buckingham, CC BY 2.0)

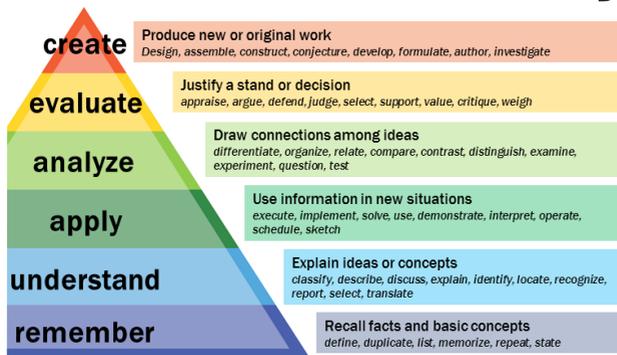
Trainingsprogramme

Area 100 Knowledge, Skills and Attitude (KSA)

«Area 100 KSA» ist die Lösung der EASA auf das Problem, dass gemäss den EASA-Daten ca. 50% der lizenzierten Piloten die internen Selektierungsprozesse der AOC-Betriebe nicht bestehen. Durch «Area 100 KSA» soll künftig das Wissen der Pilotinnen und Piloten besser verankert werden und somit die Erfolgsquote der AOC-Selektierungsprozesse erhöht werden. Betroffen sind Theoriekurse für ATPL, MPL und CPL. Die Umsetzung muss innert vier Jahren ab dem 06.02.2018 erfolgen.

«Area 100 KSA» ist nicht ein herkömmliches Theoriefach, sondern begleitet den gesamten Theoriekurs und umfasst «summative/formative» Assessments in Form von fachübergreifenden Übungen, die von der ATO bestimmt werden (zum Beispiel schriftliche Planungsaufgaben, Präsentationen, Projektarbeiten, szenariobasierte Aufgaben, uvm.). Es geht darum, die «higher order thinking skills» zu fördern, indem nicht nur Wissen wiedergegeben werden muss, sondern dass die Studenten es erklären und anwenden können (siehe Bloom's Taxonomy).

Bloom's Taxonomy



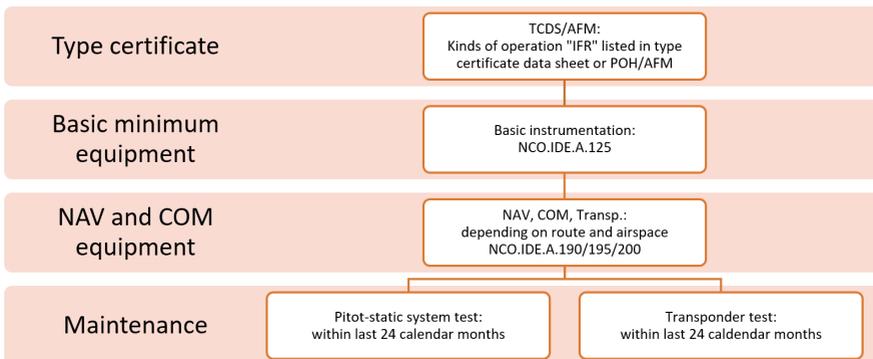
Die Managementpersonen CMM und CTKI der Flugschulen sollten sich mit dem Thema gut vertraut machen, denn «Area 100 KSA» kann ab sofort umgesetzt werden.

Bloom's taxonomy (Vanderbilt University Center for Teaching, CC BY 2.0)

Operationelles

Kann ich mit diesem Luftfahrzeug IFR fliegen?

Diese Frage wird seit der Einführung der neuen Air Operations Regulation Part-NCO gerne gestellt. Wir haben als Hilfsmittel das [GM/INFO Part-NCO](#) publiziert, welches Fragen zur Operation von nicht-kommerziellen Luftfahrzeugen (bis Turboprop-Twin) beantwortet. Es ist unerlässlich, dass sich jede Pilotin und jeder Pilot mit Part-NCO vertraut macht. Zu finden ist das Gesetz in den [Easy Access Rules for Air Operations](#).



IFR-Ausrüstung und Maintenance: Der PIC ist verantwortlich, diese vier Punkte zu prüfen.

Der Pilot-in-command ist dafür verantwortlich, festzustellen, ob mit einem bestimmten Luftfahrzeug IFR geflogen werden kann und unter welchen Bedingungen (bspw. ohne DME keine Anflüge mit Vermerk «DME required»).

Um herauszufinden, ob ein GPS-Gerät für bestimmte Procedures zugelassen ist, muss das AFM-Supplement (oder ähnliches Dokument) konsultiert werden. Genaue Informationen dazu liefert das Guidance Material zu Part-NCO (siehe [Easy Access Rules for Air Operations](#), GM1 NCO.IDE.A.195).

Vorschriften und zukünftige Entwicklung

GA-Roadmap 2.0 EASA-Event in Wien

Die «EASA Annual Safety Conference 2018» wird im November in Wien stattfinden und, wie bereits letztes Jahr, wird die Allgemeine Luftfahrt in den Vordergrund gestellt. Anmelden kann man sich auf der [EASA-Web-site](#). Der Anlass dauert zwei Tage und informiert über die bisherigen Meilensteine der GA Roadmap, den aktuellen Stand und die zukünftige GA Roadmap 2.0.

EASA GA Community

An der Aero 2018 hat die EASA die «GA Community» vorgestellt. In diesem Online-Forum kann man direkt mit der Agentur in Kontakt treten. Die verantwortlichen Personen für die Allgemeine Luftfahrt bei der EASA antworten gerne auf Ihren konstruktiven Beitrag. Die Plattform bietet eine ideale Möglichkeit, das Gegenseitige Verständnis zu fördern und Probleme und Lösungen aufzuzeigen.



Die EASA GA-Community ermöglicht den direkten Kontakt zur Agentur

Informationen und Guidance Material



Syllabus Template
PPL(H)



Syllabus Template R22
Type Rating



Syllabus Template TMG



EASA
Easy Access Rules



EASA GA Roadmap
(Update 2018)



Ops is in the air
(Update 2018)



What's new in aircrew?
(Update 2018)



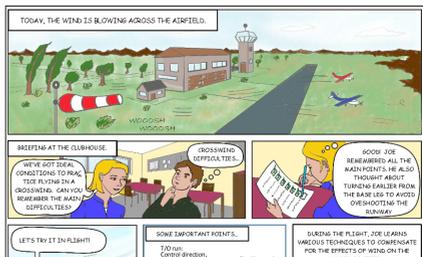
GA Airworthiness
(Update 2018)



Flying in the EU:
Maintenance



GA safety briefing:
Preventing hypoxia



EASA Sunny Swift 04/2018: Safety promotion material by Elena Garcia & Monica Mestre of EASA



Cessna 182 Wingtip Vortices By BenFrantzDale, https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ACessna_182_model-wingtip-vortex.jpg , CC-BY-SA-3.0